Antrag auf Waldumwandlung
gem. §§ 9 – 11 Landeswaldgesetz (LWaldG)

(vom Antragsteller auszufüllen)

Über die
untere Forstbehörde beim
Landratsamt Enz-Kreis

☒ an die höhere Forstbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg
☐ an die höhere Forstbehörde beim Regierungspräsidium Tübingen

Antrag auf

☐ dauerhafte Waldumwandlung nach § 9 LWaldG
☒ befristete Waldumwandlung nach § 11 LWaldG (z.B. für Abbauvorhaben)
☐ Umwandlungserklärung nach § 10 LWaldG (im Rahmen der Bauleitplanung)

- Antragsteller (= Vorhabensträger)
  Name: Baywa r.e. Wind GmbH
  Anschrift: Arabellastraße 4, 81925 München

- Waldbesitzer
  Name: Land Baden-Württemberg-Staatsforstverwaltung
  Anschrift: Regierungspräsidium Freiburg Referat 81 Bertoldstraße 43
  D - 79098 Freiburg

Flurstück Nr.	**Gemarkung**	**Gesamtfläche (qm)**	**Umwandlungsfläche (qm)**
414	Waldrennach	2.846.531	6.315
528	Langenbrand	296.450	1.454
503	Langenbrand	685.618	2.453
Summe			10.222

- Beantragte Umwandlungsfläche Summe: 10.222 qm

- Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung bei dauerhaften Waldumwandlungen
  (gem. Anlage 1 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz)
  ☐ weniger als 1 ha Wald: keine
  ☒ 1 ha bis weniger als 5 ha Wald: standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls
  ☐ 5 ha bis weniger als 10 ha Wald: allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls
  ☐ 10 ha oder mehr Wald: UVP-Pflicht

- Zweck der Waldumwandlung (geplante Nutzung, Gründe, Erfordernis)

Die Waldumwandlung wird erforderlich, da auf o.g. Flurstücken fünf Windenergieanlagen errichtet und über einen Zeitraum von 20 bis 25 Jahre betrieben werden sollen.

Anschließend erfolgen ein kompletter Rückbau der Standorte und eine Entwicklung von naturnahem montanem Mischwald auf den zu rekultivierenden Flächen

- Alternativenprüfung

Eine Alternativenprüfung erfolgte nicht, da die fünf geplanten Standorte für Windenergieanlagen innerhalb von geplanten regionalplanerischen Vorranggebieten für Windenergie des Regionalplanes Nordschwarzwald sowie von geplanten Konzentrationszonen der Kommunen Neuenbürg und Schömberg liegen.

- Vorschläge für forstrechtlichen Ausgleich gem. § 9 Abs. 3 LWaldG

Ersatzaufforstung (Flurstück Nr. / Gemarkung):

Der forstrechtliche Ausgleich ist für die befristete Umwandlung nicht erforderlich, da im Bereich der fünf WEA mit der Maßnahme A1 in gleicher Größenordnung Waldentwicklungsmaßnahmen verpflichtend durchgeführt werden.

Sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen:

- Zustimmung Waldbesitzer (wenn nicht mit Antragsteller identisch)

Ich stimme der oben beantragten Waldumwandlung zu.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

- Anlagen

☒ Lageplan Umwandlungsfläche
(bis Maßstab 1 : 5 000, parzellenscharf, mit eindeutiger Umwandlungsgrenze)
☐ Formblatt zur Feststellung der UVP-Pflicht bei Vorprüfung des Einzelfalls
☐ Aufforstungsgenehmigung für Ersatzaufforstung
☒ Rekultivierungs- und Wiederaufforstungsplanung bei befristeter Waldumwandlung
☐ Gemeinderatsbeschluss (nur bei Kommunalwald)

....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Herleitung des forstrechtlichen Ausgleichsbedarfs für die befristete Waldumwandlung

Biotopentnahmen WEA 1		Flächengröße (m^2)	Faktor	Ausgleichsbedarf (m^2)
35.44	Hochstaudenflur	1.174	1	1.174
57.35.4	Hainsimsen-Buchenwald-Jungwuchs	545	1	545
57.35.8	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald < 80 J	4.349	1,5	6.525
57.35.5	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald (M/S) < (80)	269	1.5	403
59.21	Mischbestand aus überwiegend Laubbaumanteil	390	1,5	585
59.44	Fichtenforst	810	1,25	1.013
Summe		**7.537**		**10.245**
Biotopentnahmen WEA 2		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	944	1	944
57.35.7	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald S / Sh	2.142	1,5	3.213
57.35.5	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald (M/S)	4.712	1,5	7.068
Summe		**7.798**		**11.225**
Biotopentnahmen WEA 3		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	947	1	947
55.12.1	Hainsimsen-Buchenwald-Starkholz	469	2,5	1.173
57.32/35	Übergang vom Beerstrauch-Tannenwald zu Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald S	4.058	1,5	6.087
57.35.3	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald (S/Sh)	1.369	1,5	2.055
59.44.3	Fichtenforst	1.446	1	1.446
Summe		**8.289**		**11.708**
Biotopentnahmen WEA 4		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	918	1	918
57.35.2	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	1.150	1.5	1.725
59.44	Fichtenforst	5.532	1	5.532
Summe		**7.600**		**8.175**
Biotopentnahmen WEA 5*		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	1.156	1	1.156
58.22.2	Älterer Sukzessionswald	5.379	1	5.379
59.44.3	Fichtenforst	2.387	1	2.387
Summe		**8.922**		**8.922**
Biotopentnahmen Zuwegung WEA 1 bis WEA 5		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur	4.880	1	4.880
55.12.1	Hainsimsen—Buchenwald-Starkholz	25	2,5	63
57.32/35	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	14	1,5	21

57.35.3-5	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	194	1,5	291
57.35.8	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	756	1,5	1.134
58.11/13	Sukzessionswald aus lang- und kurzlebigen Laubbäumen	1.347	1	1.347
58.22.2	Sukzessionswald Tanne mit Birke	103	1	103
58.42	Fichtensukzessionswald	79	1	79
59.44.3	Fichtenforst bis mittleres Baumholz	36	1	36
Summe		**7.434**		**7.954**
Biotopentnahmen Zuwegung von WEA 5 bis K 4581		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur	6.179	1	6.179
35.50	Schlagflur	21	1	21
45.20	Baumgruppe Altholz	96	2,5	240
54.10	Schlucht-Blockwald	712	2,5	1.780
55.12.2	Hainsimsen-Buchenwald	2.060	2	4.120
57.35.3	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	1.530	1,5	2.295
58.11/13	Sukzessionswald aus lang- und kurzlebigen Laubbäumen	295	1	295
58.21	Sukzessionswald aus überwiegend Laubbäumen	1.090	1	1.090
58.22.2	Sukzessionswald Tanne/Birke	18	1	18
59.44.3/4	Fichtenforst bis mittleres Baumholz	625	1	625
Summe		**12.626**		**13.663**
Summe des zu erbringenden forstrechtlichen Ausgleichs		**60.206**		**71.892**

Damit ergibt sich ein forstrechtlicher Kompensationsbedarf von ca. 7,18 ha, wovon 10.222 qm auf die befristete Waldumwandlung entfallen. Diese wird kompensiert durch die Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahme A 1 in der gleichen Größenordnung.